

Das Diakonische Werk Herzogtum Lauenburg sucht ab 01.12.2017 eine

Diplom-Sozialpädagogin oder vergleichbare Qualifikation (19,5 oder 33-39 Wochenstunden)

**als Mitarbeiterin in der Integrierten Beratungsstelle in Schwarzenbek
mit Tätigkeitsschwerpunkt im Bereich Kinderschutzberatung (19,5 Wochenstunden).**

Durch Mitarbeit als Beraterin in der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, der Partnerschafts-, Trennungs- und Scheidungsberatung sowie der Erziehungsberatung innerhalb der Integrierten Beratungsstelle besteht zudem die Möglichkeit, die Tätigkeit ab dem 01.12.17 bis zu einem Stundenumfang von 33 bis 39 Wochenstunden aufzustocken.

Die Kinderschutzberatung in der Integrierten Beratungsstelle bietet traumaspezifisches Fachwissen für junge Menschen, die von psychischer, körperlicher oder sexueller Gewalt sowie Vernachlässigung betroffen sind und Erwachsene, die für diese Kinder und Jugendlichen verantwortlich sind oder sich für sie verantwortlich fühlen. Angeboten werden Beratung und Therapie für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und ihre Eltern, Unterstützung in Krisensituationen sowie Beratung für Menschen aus dem Umfeld der Betroffenen. Zudem erhalten Kinder und Jugendliche, die durch aggressives, selbstverletzendes, gewalttätiges, sexuell übergriffiges und dissoziales Verhalten auffällig geworden sind, Unterstützung. Alle Formen der Gewalt sind Gegenstand der Arbeit. Nicht die Aufklärung einer Tat, sondern Schutz und Hilfe bilden den Schwerpunkt. Gewaltförmige Verhältnisse werden begriffen als Ausdruck eines Scheiterns eines einzelnen, von sozialen Beziehungen sowie des Familien- und Gesellschaftssystems.

Voraussetzung für die Tätigkeit ist das grundlegende Interesse an der Beratung und therapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Gewalterfahrungen und deren Umfeld sowie die Bereitschaft, sich für Beratung im Kontext sexueller, körperlicher sowie psychischer Gewalt und Vernachlässigung zu qualifizieren.

Zu den Aufgaben gehören:

Einzelfallbezogene Tätigkeiten

- Einzel- und Gruppengespräche
- Diagnostik, Beratung und pädagogisch-therapeutische Intervention
- Krisenintervention
- Dokumentation
- Interdisziplinäre Kooperation im Einzelfall zur Erarbeitung eines Hilfekonzeptes

Einzelfallübergreifende Tätigkeiten

- Informationsveranstaltungen
- Präventionsangebote
- Öffentlichkeitsarbeit
- Teilnahme an Arbeitskreisen
- Vernetzung mit anderen Einrichtungen

Wir erwarten:

- Sozialpädagogische Fachhochschulausbildung oder vergleichbare Qualifikation
- Beraterische oder therapeutische Zusatzqualifikation – gern systemisch orientiert
- Erfahrung in prozess- und familienorientierter Diagnostik, Beratung und Therapie
- Motivierte, engagierte Persönlichkeit mit Freude an Herausforderungen
- Bereitschaft und Fähigkeit zur (kritischen) Selbstreflexion
- Soziale und interkulturelle Kompetenzen
- Kommunikationsfähigkeit
- Belastbarkeit
- Bereitschaft zu Teamarbeit
- Flexibilität
- Selbständiges, gut organisiertes, engagiertes, verantwortungsbewusstes Arbeiten
- PC-Kenntnisse
- Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche ist erforderlich.

Wir würden uns darüber hinaus freuen über:

- Vorerfahrungen aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die Opfer von Gewalt und Vernachlässigung geworden sind, und mit deren Umfeld
- Fort- und Weiterbildungen im Bereich Kinderschutz, Psychotraumatologie, Traumatherapie oder -pädagogik.
- Kenntnisse über Formen, Ursachen und Dynamik von Gewalt in Familien
- Verständnis über Prozessorientierung im Kinderschutz
- Kenntnisse über verschiedene Methoden und Instrumente der Gefährdungseinschätzung und des Fallverstehens sowie deren Anwendung
- Kenntnis über die rechtlichen Rahmenbedingungen
- Verständnis von Kinderschutz in der Zusammenarbeit mit Eltern
- Kenntnisse in Bezug auf familiäre Risikokonstellationen, unterschiedliche Formen der Kindeswohlgefährdung und deren Dynamik, Kinder als Betroffene und Akteure sowie Risiken und Ressourcen in Gewaltkontexten
- Kenntnisse über Verstrickungsrisiken zwischen Helfer- und Familiensystem

Wir bieten:

- Eine interessante, vielseitige, verantwortungsvolle und entwicklungsfähige Tätigkeit
- Eine qualifizierte und unterstützende Einarbeitung
- Einbindung in ein bewährtes und engagiertes Team
- Regelmäßigen fachlichen Austausch
- Intervention, Supervision und Fortbildung
- Vergütung nach geltendem Tarifrecht und soziale Leistungen nach KAT
- Ein sehr gutes Betriebsklima

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung bis zum 19.05.2017 an:

Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg
Integrierte Beratungsstelle
z. H. Dr. Ulf Kassebaum
Ernst–Barlach–Platz 9
21493 Schwarzenbek

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Kassebaum (Leitung Integrierte Beratungsstelle) unter 04151/5165 oder EBSchwarzenbek@t-online.de, oder an Herrn Steiner (Geschäftsführung Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg) unter 04541/8893-50 oder -51

Schwerbehinderte und Gleichgestellte nach SGB IX werden in besonderem Maße aufgefordert, eine Bewerbung einzureichen.